

*Kurznotiz über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.10.2010 im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts Böblingen.*

Vorsitzender: Landrat Bernhard

Schriftführer: Herr Meissner

**TOP 1:  
Optimierung der Wertstofffassung im Landkreis Böblingen**

- Vorlage Nr. 137/2010

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

**e m p f i e h l t**

dem Kreistag mehrheitlich (11 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen) folgenden geänderten Beschluss:

1. Zur Verbesserung des Holsystems wird einer freiwilligen nutzerfinanzierten kommunalen Wertstofftonne zugestimmt. Sie soll Anfang Mai 2011 eingeführt werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

**e m p f i e h l t**

dem Kreistag einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

2. Zur Optimierung des Wertstoffhofsystems wird auf den Wertstoffhöfen die Öffnungszeit an Samstagen bis 15.00 Uhr erweitert und die Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere auch für Abfallvermeidungsstrategien) vertieft.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

**e m p f i e h l t**

dem Kreistag bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz der blauen Tonne alternierend zur Wertstofffassung zu prüfen.

**TOP 2:  
Anpassung des Gemeinschaftstarifes des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart GmbH (VVS) zum 01.01.2011 an die Kostenentwicklung**

- Vorlage Nr. 138/2010

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss fasst antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 138/2010) und einstimmig folgenden

### **B e s c h l u s s :**

1. Von der Erhöhung des VVS-Gemeinschaftstarifs um 2,5% zum 1. Januar 2011 wird Kenntnis genommen.
2. Herr Landrat Roland Bernhard wird beauftragt, als Vertreter des Landkreises Böblingen in der Gesellschafterversammlung des VVS am 05.10.2010 der vom VVS vorgeschlagenen Umsetzung der Tarifanpassung bei den einzelnen Tarifpositionen zuzustimmen.

### **TOP 3:**

#### **Verbundförderung – Abschluss eines neuen Finanzierungsvertrags für die Jahre 2011 bis 2018**

- Vorlage Nr. 139/2010

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

### **e m p f i e h l t**

dem Kreistag folgenden geänderten Beschlussantrag

1. Landrat Roland Bernhard wird ermächtigt, die Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg über die weitere Finanzierung des Verkehrsverbunds Stuttgart (Verbund) abzuschließen.
2. Landrat Roland Bernhard wird beauftragt, zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart und den Verbundlandkreisen Esslingen, Ludwigsburg sowie dem Rems-Murr-Kreis beim Land und Verband Region Stuttgart darauf hinzuwirken, von einer direkten Zahlung von Tarifverlusten an die DB Regio AG bis zu einer abschließenden Klärung der künftigen Höhe von Ausgleichzahlungen für die sogenannten Schienenaußenstrecken abzusehen.

### **TOP 4:**

#### **Standort Straßenmeisterei**

- Vorlage 140/2010

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss

### **e m p f i e h l t**

dem Kreistag antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 140/2010) und einstimmig folgenden Beschluss:

1. Dem Standort Variante 7 für den Neubau der Straßenmeisterei wird, gemäß dem Vorschlag der Verwaltung, zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung für den Neubau der Straßenmeisterei zu veranlassen.

**TOP 5:  
K 1064 Döffingen-Maichingen  
- Vergabe Straßenbau**

- Vorlage Nr. 141/2010

Der Umwelt und Verkehrsausschuss

**e m p f i e h l t**

dem Kreistag antragsgemäß (KT-Drucks. Nr. 141/2010) und einstimmig folgenden Beschluss:

1. Dem Kostenanschlag für die Straßenbauarbeiten im Zuge des Ausbaus der K 1064 zwischen Grafenau-Döffingen und Sindelfingen-Maichingen in Höhe von 3.050.000 € wird zugestimmt.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Straßenbauarbeiten für den Ausbau der K 1064 gemäß dem Vergabevorschlag des Amtes für Straßenbau vom 15.09.2010 an die Firma F. Kirchhoff, Leinfelden-Echterdingen zum Angebotspreis von 2.976.057,36 € zu vergeben.  
Hiervon beträgt der Kostenanteil des Landkreises 2.385.066,47 € (Los 1) und der Kostenanteil des Regierungspräsidiums Stuttgart 590.990,89 € (Los 2). Nach Fertigstellung des Häckselplatzes auf Gemarkung Kuppingen werden die Häckselplätze in den Herrenberger Ortsteilen Affstätt und Oberjesingen sowie in der Gemeinde Nufringen vom Abfallwirtschaftsbetrieb nicht mehr weiter betrieben.

**TOP 6:  
Bekanntgaben**